

REKORDJAHR FÜR DIE EUROTHERMENRESORTS

"2009 - Rekordjahr für die EurothermenResorts"

OÖ. Thermenstrategie 2010 ein voller Erfolg



Landeshauptmann **Josef Pühringer**, Aufsichtsratsvorsitzender der OÖ Thermenholding GmbH und Finanzreferent des Landes OÖ : " OÖ setzt mit Thermenstrategie 2010 neue Maßstäbe."

Im Unterschied zu anderen Bundesländern entwickelt Oberösterreich seine touristischen Leitbetriebe durch die OÖ Thermenholding GmbH im Rahmen eines koordinierten und aufeinander abgestimmten Gesamtkonzeptes – der „OÖ. Thermenstrategie 2010“ – nun seit einigen Jahren in konsequenter und nachhaltiger Weise. Auf Basis eines Gesamtkonzeptes wurde im Jahr 2005 die OÖ. Thermenholding GmbH gegründet, unter deren Dach die Thermenbetriebe von Bad Schallerbach, Bad Ischl und Bad Hall vereint und ein zukunftsfähiges Gesamtkonzept entwickelt wurde. Seit Mai 2008 treten Oberösterreichs touristische Leitbetriebe unter gemeinsamer Flagge am heiß umkämpften Markt auf. Mit der Einführung der Dachmarke „**EurothermenResorts**“ entstand Österreichs erste Thermen-Resort-Kette.

Oberstes Ziel war es, Oberösterreich bis zum Jahr 2010 als das Gesundheitstourismusland Nr. 1 in Österreich zu positionieren. Nach Abschluss des von der OÖ Thermenholding GmbH in den letzten Jahren umgesetzten Investitionsprogramms von insgesamt 110 Mio. Euro ist dieses Ziel nun erreicht und seit Dezember 2008 ist Oberösterreich das Bundesland mit den modernsten Thermen- und Gesundheitsresorts. Die touristischen Leitbetriebe Oberösterreichs nehmen mit dieser Entwicklung österreichweit eine erfolgreiche Sonderstellung ein.

Damit wurden und werden auch wichtige volkswirtschaftliche Ziele erreicht, wie eine Stärkung der regionalen Bauwirtschaft durch Investitionen in Höhe von 110 Mio. Euro, eine massive Steigerung der Wertschöpfung für die Regionen, Erhaltung und Ausbau der Gesundheitskompetenz, eine massive Attraktivitätssteigerung des Gesundheits-tourismuslandes OÖ und die direkte und indirekte Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen

OÖ. Thermenoffensive mit umfassenden Investitionen

Das Land Oberösterreich hat sich als Eigentümer mit diesen Investments demnach zu den oberösterreichischen Thermenstandorten Bad Ischl, Bad Schallerbach und Bad Hall klar bekannt und deren Leitbetriebsfunktion auf Basis einer nachhaltig erfolgreichen Entwicklung voll unterstützt.

Bad Schallerbach:

Investition „EurothermenResort“ in Höhe von 40 Mio. Euro
Ende 2005 abgeschlossen

Bad Hall:

Investitionsvolumen 27 Mio. Euro
Im Dezember 2008 abgeschlossen

Bad Ischl:

Gesamt-Investition EurothermenResort rund 32 Mio. Euro
Zentrumsgarage rd. 8,3 Mio. Euro
Bahnhofsvorplatz rd. 1,3 Mio. Euro
Gesamtinvestments mit Ende Juli 2008 abgeschlossen

Die OÖ. Thermenholding hat die vielfältigen Bauvorhaben – von Sanierungen, über Um- & Neubauten – an allen drei Standorten in einer absoluten Rekordzeit bei großteils aufrehtem Betrieb umgesetzt – die Investments in Höhe von insgesamt 110 Mio. Euro wurden zur Gänze unter Einhaltung des Gesamtbudgets abgeschlossen und alle Betriebe sind erfolgreich gestartet.

Die nachhaltige Unternehmensentwicklung der OÖ Thermenholding GmbH wird auch anhand der Chronologie der strategischen Entscheidungen sichtbar:

- | | |
|-------------|--|
| 2002 – 2005 | Umsetzung des „EurothermenResorts Bad Schallerbach“ -
Modellcharakter für die beiden weiteren Standorte |
| Jänner 2006 | Start der OÖ. Thermenholding GmbH mit Einbringung der drei Betriebe Bad Ischl,
Bad Hall und Bad Schallerbach |
| März 2006 | Aufsichtsratsbeschluss der „OÖ. Thermenstrategie 2010“ und Start der
Planungsphase für Bad Hall und Bad Ischl |
| April 2007 | Start Umsetzung des 70-Mio.-Euro-Projekts im Rahmen der OÖ. Thermenoffensive |
| März 2008 | Entscheidung Dachmarke „EurothermenResorts“ |
| April 2008 | Eröffnung Zentrums-Tiefgarage und Bahnhofsvorplatz Bad Ischl |

Mitte Mai 2008 Start der Einführungskampagne „EurothermenResorts“

Ende Juli 2008 Eröffnung EurothermenResort Bad Ischl

Dezember 2008 Eröffnung EurothermenResort Bad Hall

Entwicklung 2005 - 2009

Die Richtigkeit der Entscheidung, die Investitionen in dieser Höhe und in diesem Umfang zu realisieren, wird am Besten in einem Vergleich der wirtschaftlichen Kennzahlen aus dem Jahr 2005 (vor Investitionen) mit dem Jahr 2009 ersichtlich:

Steigerung der Arbeitsplätze um rund 40 % von 560 auf 780 Mitarbeiter/innen à OÖ's größtes Tourismusunternehmen

Steigerung der Thermenzutritte um 25 % von 980.000 auf 1.225.000 Gäste

Steigerung der Hotelnächtingungen um 15 % auf 250.000 Nächte

Steigerung des Gesamtumsatzes um 68 % (!) von 27,7 Mio. Euro auf 46,7 Mio. Euro

„Die OÖ. Thermenstrategie 2010 ist zu einer umfassenden Erfolgsstory geworden. Mit einem Gesamtinvestment von 110 Mio. Euro entstanden Österreichs modernste Thermenresorts, die Gästezahlen konnten in allen Bereichen ganz wesentlich gesteigert werden – Oberösterreich hat sich als Gesundheitsland Nr. 1 einen exzellenten Namen gemacht. Darüber hinaus haben wir auch unsere wichtige Rolle als verlässlicher Arbeitgeber gestärkt - durch die Umsetzung der OÖ.

Thermenstrategie wurde die Mitarbeiter/innen-Anzahl in unseren EurothermenResorts von 560 im Jahr 2005 auf derzeit 780 Mitarbeiter/innen um rd. 40 % gesteigert“ betont

Aufsichtsrats-Vorsitzender LH **Josef Pühringer**. „Und das sind Arbeitsplätze, die durch die äußerst positive wirtschaftliche Entwicklung langfristig gesichert sind und auch nicht krisenbedingt ins Ausland verlegt werden können – in Zeiten wachsender Arbeitslosigkeit ist dies ein wichtiger Impuls für unsere Regionen. Unter der Führung der OÖ Thermenholding wurden die ehemaligen Landeskuranstalten zu modernen Gesundheits- & Thermenresorts ausgebaut, die in ihrer Leitbetriebsfunktion das Tourismusland Oberösterreich nachhaltig stärken und hunderttausende Gäste nach Oberösterreich bringen.“

Dir. Markus Achleitner Geschäftsführer der OÖ Thermenholding GmbH: "Eurothermen mit Rekordzahlen 2009."

Die OÖ Thermenholding GmbH nahm mit 1. Jänner 2006 ihren operativen Betrieb auf und zwar mit dem Ziel, eine koordinierte Entwicklung der bestehenden drei Thermenstandorte des Landes OÖ – Bad Schallerbach, Bad Hall und Bad Ischl - voranzutreiben. „Ergänzung statt Kannibalisierung“ war und ist Grundlage der damals erstellten „OÖ. Thermenstrategie 2010“, die mit Investitionen in Höhe von 110 Mio. Euro bis Ende 2008 umgesetzt wurde.

Am Ende des ersten Voll-Betriebsjahres nach dem Um- und Ausbau aller drei EurothermenResorts ist es an der Zeit, Bilanz zu ziehen – eine äußerst erfolgreiche, wie an den folgenden Zahlen zu erkennen ist.

Bad Schallerbach

Das Flaggschiff der EurothermenResorts, das seit Ende 2005 am Markt ist, konnte 2009 das Rekordergebnis von 2008 wiederholen. Mit rd. 700.000 Thermengästen wieder Österreichs Nr. 1, das Hotel Paradiso**** mit einer Auslastung von 99 % wiederum sensationell.

Bad Hall

Die Thermenzutritte stiegen gegenüber dem letzten Vollbetriebsjahr 2007 um rd. 50 % auf 250.000,

die beiden Hotels steigerten ihre Nächtigungszahlen um 18 % auf über 80.000.

Bad Ischl

Das Ziel wurde erreicht, aus einer reinen Sommerdestination ein Ganzjahresprodukt zu machen.

Kennzahlen-Vergleich vor Ausbau zum ersten Vollbetriebsjahr 2009:

Thermengäste auf rd. 275.000 Gäste verdreifacht, Hotelerlöse auf 5,4 Mio. Euro verdoppelt.

Hervorragende Gesamtentwicklung

o Erstmals besuchten mehr als 1 Mio. Gäste die drei Thermen in Bad Schallerbach, Bad Hall oder Bad Ischl – nämlich insgesamt 1.225.000 Gäste, ein Plus von 25 % à Grund dafür ist die klare Positionierung:

Aquapulco Bad Schallerbach	-	Familienspaß
Mediterrana Bad Hall	-	Relax-Erlebnis
Salzkammergut-Therme Bad Ischl	-	Ausflugshit

Mit gesamt 250.000 Nächtigungen konnten in den Eurothermen-Hotels so viele Gäste wie nie zuvor begrüßt werden – Erlösplus von 15 % – auch die Hotels unterscheiden sich durch ihre Schwerpunkte:

Paradiso Bad Schallerbach	-	Familien- & Relaxurlaub
Miraverde Bad Hall	-	Gesundheitsurlaub
Royal Bad Ischl	-	Salzkammergut-Urlaub

Mit insgesamt 390.000 Therapien sind die Physikarien in den drei Standorten heute Gesundheitskompetenzzentren für Hotelgäste und Tagesgäste der Region im Bereich der Prävention und Heilung.

Erfolg durch Differenzierung

„Die EurothermenResorts erfreuen sich eines sensationellen Gästezuspruchs wie nie zuvor und haben sich mit qualitativ hochwertigen Freizeit- und Urlaubsangeboten am deutschsprachigen Markt bestens etabliert. Oberösterreichs größtes Tourismusunternehmen hat mit Umsetzung der Thermenstrategie 2010 seine Erlöse von 27,7 Mio. Euro im Jahr 2005 auf 46,7 Mio. Euro im Jahr 2009 gesteigert. Dies zeigt, dass unsere Gäste die neuen Anlagen und Dienstleistungen schon im ersten Vollbetriebsjahr hervorragend angenommen haben und die Attraktivität der EurothermenResorts dem öö. Tourismus insgesamt einen beträchtlichen Schub gegeben haben“ so das Resümee von Eurothermen-Chef Dir. **Markus Achleitner**.

Eurothermen-Gäste verzichten auf:

stundenlange Anreisen und Staus auf Haupttrouten
lange Wartezeiten auf Flughäfen
langwierige Grenzkontrollen und Sicherheitschecks
erforderliche Impfungen aller Art
Sicherheitsvorkehrungen für fremde Länder etc.

und haben lieber:

Spaß beim Relaxen & Wohlfühlen
in Oberösterreich

Trends & Entwicklungen

Stärkung Dienstleistungsqualität

Um die Qualitätsführerschaft der EurothermenResorts im Thermen- und Gesundheitstourismus

abzusichern, investieren wir viel in die Dienstleistungsqualität unseres Teams. Das beginnt bei Fachschulungen und Seminaren und reicht bis zu einem konsequenten Mystery-check-System in allen Bereichen unserer Dienstleistungskette. Im ständigen benchmarking unserer verschiedenen Betriebe und Betriebsbereiche entsteht dadurch ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess unserer Angebote und Dienstleistungen zum Wohle unserer Gäste!

Ausbau Bad Schallerbach

Nicht nur qualitativ, sondern auch quantitativ werden die EurothermenResorts wachsen. Die Planungen für die Erweiterung des EurothermenResorts Bad Schallerbach im Bereich Aquapulco und Therme laufen auf Hochtouren – Baubeginn wird im Herbst 2010 sein.
Ausblick Markteinschätzung

Die EurothermenResorts Bad Ischl, Bad Schallerbach und Bad Hall sind als Oberösterreichs größtes Tourismusunternehmen auch ein feinfühliges Stimmungsbarometer für die Gesamteinschätzung der touristischen Entwicklung. Aus Sicht der OÖ Thermenholding können folgende Trends, Stimmungen und Feststellungen aus heutiger Sicht als erkennbar eingestuft bzw. getroffen werden:

„Krise & Krisenstimmung?“ → die EurothermenResorts haben sich ganz klar vorgenommen, dabei nicht mitzutun gerade auch in schwierigeren Zeiten sehnen sich Menschen nach Auszeit und Erholung - die Eurothermen bieten für Tages- & Urlaubsgäste dafür sozusagen eine „Ventilfunktion“

„Eurothermen statt Mittelmeer“ – Gäste erkennen ganz klar die „Neue Qualität der Nähe“ – für Aufenthalte von 2 bis 3 Tagen müssen nicht 2 Halbtage für An- & Abreise vergeudet werden - Kosten- und Zeitersparnis bei Top-Angebot in OÖ

„Auszeit für mich und meinen Körper“ – ein absolut steigendes Bedürfnis unserer Gäste - dafür wurden die neuen Angebote geschaffen.

Absolutes Preis-/Leistungsbewusstsein bei den Gästen – auf die Frage: „Preiswert?“ muss die Erkenntnis „Preis wert!“ folgen – derartige Qualitäts-Angebote werden auch künftig Erfolg haben.

Buchungsvorlauf wird wieder länger → Gäste erkennen zunehmend: wenn man zur fixierten Urlaubszeit, genau sein Hotel und seine Zimmerkategorie will, dann muss früher gebucht werden - Trend zur frühzeitigeren Buchung klar erkennbar!